

20. Jahrhunderts einschließlich der Geschichte der DDR und der kommunistischen und Arbeiterbewegungen in der Ganzheit ihrer Widersprüche reflektiert und das zur Vergangenheit ein selbstkritisches Verhältnis gewinnt.

- Was die naturwissenschaftlich-technische Forschung anbelangt stehen im Mittelpunkt der weitere qualitative Ausbau der Grundlagenforschung zur Schaffung des erforderlichen Erkenntnisvorlaufes für die künftige Entwicklung unseres Landes sowie die qualitative Ausgestaltung der Forschungskooperation mit den Kombinat bei unbedingter Beibehaltung der positiven Erfahrungen, die in den zurückliegenden Jahren gesammelt wurden.

Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit an der Akademie selbst werden unter anderem Vorschläge zu folgenden Problemen erarbeitet:

1. zur Durchsetzung des Leistungsprinzips,
2. zur Senkung des administrativen Aufwandes und zur Schaffung von Freiräumen für schöpferisches Forschen,
3. zur Entfaltung der Kreativität begabter junger Wissenschaftler,
4. zum Abbau bürokratischer Planungs- und Organisationsabläufe.

Dabei wird an internationalen Maßstäben orientiert.

Genossinnen und Genossen!

Die Zeit drängt! Sie muß intensiv genutzt werden, um das Aktionsprogramm in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens zur Grundlage der Arbeit unserer Partei zu machen, um die Initiative im Prozeß der sozialistischen Umgestaltung zu erkämpfen.

Gerd König

Mitglied des Zentralkomitees

Botschafter der DDR in der UdSSR

Liebe Genossinnen und Genossen!

Mit mir haben Tausende Mitglieder unserer Partei und Bürger der DDR, die in der UdSSR tätig sind, in den vergangenen Monaten voller Sorge, mit Enttäuschung, aber auch mit großer Hoffnung und Erwartung auf die Entwicklung in der DDR geschaut. In vielen Stellungnahmen an das ZK der SED und an mich haben sie dazu ihre Meinung dargelegt und konstruktive Vorschläge unterbreitet. Ich verfolgte diese Entwicklung mit dem Gefühl der Mitverantwortung für die entstandene Situation, für den ungeheuren Vertrauensverlust, den unsere Partei verschuldet hat, für die